

// SCHULE und JUGENDHILFE UND SOZIALARBEIT //



**verschieden * gleich * gemeinsam –
Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams**

GEW-Bundestagung der Vorstandsbereiche Schule und Jugendhilfe & Sozialarbeit

25./26. Januar 2019 in Kassel

// Einladung //

verschieden * gleich * gemeinsam – Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit vielen Jahren arbeiten Pädagoginnen und Pädagogen unterschiedlicher Fachrichtungen und mittlerweile zunehmend Quer- und Seiteneinsteiger*innen in Kindertagesstätten und Schulen zusammen. Sie tun dies im Rahmen der Gestaltung von Übergängen im Bildungssystem, der Inklusion, des Ganztagsbetriebs, der Arbeit mit geflüchteten und zugewanderten Kindern und Jugendlichen oder auch im regulären Alltag der Bildungseinrichtungen. Die Anforderungen an eine erfolgreiche Zusammenarbeit im schulischen und außerschulischen Alltag sind sehr viel komplexer geworden. Hinzu kommen unterschiedliche Dienstherren, unterschiedliche (Bildungs-)Aufträge, unterschiedliche Arbeitszeiten oder auch der unterschiedliche Status der Kolleg*innen. Im deutschen Bildungssystem fehlt es nicht nur schlichtweg an multiprofessionellem Personal, sondern auch an den Rahmendbedingungen hierfür und an überzeugenden Konzepten.

Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen verläuft nicht immer reibungsfrei. Multiprofessionelle Zusammenarbeit steht zum Beispiel vor der Herausforderung, interprofessionelle Haltungen, Vorurteile, spezifische Gewohnheiten und pädagogische Zugänge zu klären und gemeinsam zu bearbeiten, damit die Kooperation produktiv verlaufen kann. Dies gelingt am besten, wenn alle Beteiligten unter Einbringung der jeweiligen Fach- und beruflichen Handlungskompetenz eine gemeinsame Verantwortung für die Lernenden entwickeln und an einem Strang ziehen. Auf ein gemeinsames berufliches Selbstverständnis werden die Kolleg*innen in der Regel jedoch nicht vorbereitet, etwa durch eine entsprechende Personalplanung, Fort- oder sogar Ausbildung.

Was brauchen Kinder und Jugendliche? Wie können sie am besten lernen? Besonders die bildungspolitische und pädagogische Herausforderung der Inklusion erfordert eine gemeinsame Reflexion der beteiligten Pädagog*innen über Werte und Haltungen in der täglichen Arbeit, über den „inneren Kompass“ des eigenen und gemeinsamen Handelns: weg von Systemen, die sich passende Kinder „suchen“ – hin zu Systemen, die sich an Kinder und junge Menschen anpassen. Weg von der „Fürsorge“ – hin zu echter Teilhabe und einer kinder- und menschenrechtsbasierten inklusiven Bildung, wie sie das Berufsethos der Bildungsinternationalen formuliert.

Mit unserer Fachtagung wollen wir die Kooperation verschiedener Professionen untersuchen, unsere bildungspolitischen Positionen weiter entwickeln und Impulse geben für ein professionelles und kollegiales Miteinander, um die Kolleginnen und Kollegen in den Bildungseinrichtungen zu stärken und zu unterstützen.

Hierzu laden wir euch herzlich ein!

Dr. Ilka Hoffmann (Vorstandsbereich Schule)

Björn Köhler (Vorstandsbereich Jugendhilfe und Sozialarbeit)

Programm

// Freitag, 25. Januar 2019 //

16.00 Uhr **Begrüßung, Einführung und Kennenlernen**
Dr. Ilka Hoffmann und Björn Köhler | Geschäftsführender Vorstand der GEW

Impulsvortrag & Diskussion

Wie inklusiv sind wir als Kollegium?

Der Index für Inklusion als Orientierung für multiprofessionelles Handeln

Prof. Dr. Andrea Platte | Technische Hochschule Köln

Impulsvortrag & Diskussion

Der Kompass muss stimmen:

Multiprofessionelle Zusammenarbeit in Schulen Südtirols

Prof. Dr. Vanessa Macchia | Freie Universität Bozen

19.00 Uhr Abendessen

20.30 Uhr **Chill out: Zusammenspiel(en) im Team**

// Samstag, 26. Januar 2019 //

09.00 Uhr Impulsvortrag & Diskussion
Auf die pädagogischen Beziehungen kommt es an!
Kinderrechte als gemeinsame Basis multiprofessionellen Handelns
Prof. Dr. Annedore Prengel | Universität Potsdam

10.00 Uhr **Workshops**
(Details nächste Seite)

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.30 Uhr **Austausch über Tagungsergebnisse | Konsequenzen für die Weiterarbeit der GEW**
Dr. Ilka Hoffmann und Björn Köhler | Geschäftsführender Vorstand der GEW

15.00 Uhr **Ende der Tagung**

Workshops

// Samstag, 26. Januar 2019, 10:00-12:30 Uhr //

- 1** **Voll-, semi-, non- und dann auch noch multiprofessionell?
Erfolgreiche Zusammenarbeit in heterogenen Teams**
Dr. Christa Preissing | Direktorin des Berliner Kita-Instituts für Qualitätsentwicklung (BeKi),
Präsidentin der Internationale Akademie Berlin gmbH (INA) Universität Potsdam

- 2** **„Inklusive“ Professionalisierung:
Lernförderung und Leistungsbewertung im multiprofessionellen Team**
Maik Walm | Universität Rostock

- 3** **Vorurteilsbewusstes Miteinander:
Diskriminierung erkennen, Vielfalt wertschätzen, inklusive Haltungen entwickeln**
N.N. | Anti-Bias Netz, Berlin

- 4** **Multiprofessionelle Zusammenarbeit will gelernt sein:
Ansätze in der Aus-, Fort- und Weiterbildung**
Prof. Dr. Martin Heinrich | Universität Bielefeld
N.N. | Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (*angefragt*)

- 5** **Multiprofessionelle Teams im Ganzttag:
Rollen, Ziele und Rahmenbedingungen**
Prof. Dr. Michaela Reißmann | Fachhochschule Erfurt

- 6** **Gemeinsame Verantwortungsübernahme von Regel- und Sonderpädagog*innen
– Voraussetzungen für eine gelingende Teamarbeit an der Sekundarstufe I**
Benjamin Haas | Universität Bremen

Organisatorisches

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldeschluss ist der **12. Dezember 2018**. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung sowie eine Bestätigung der Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. GEW-Mitgliedern erstatten wir außerdem die Reisekosten. Falls eine Kinderbetreuung gewünscht ist, bitten wir, dies im Anmeldeformular zu vermerken. Nach Eingang der Anmeldung wird eine Teilnahmebestätigung mit weiteren Informationen versandt. Wir bitten darum, uns frühestmöglich zu informieren, falls eine bereits gebuchte Übernachtung doch nicht wahrgenommen werden kann. Wir behalten uns vor, durch Nicht-Anreise entstehende Stornierungskosten in voller Höhe in Rechnung zu stellen.

TAGUNGSORT

Hotel Schweizer Hof
Wilhelmshöher Allee 288
Waldstraße 31
34131 Kassel

Telefon: 0561 / 9369-0
Telefax: 0561 / 9369-9
E-Mail: info@hotel-schweizerhof-kassel.de
<https://www.hotel-schweizerhof-kassel.de/>

ANFAHRT

Mit dem PKW: A7 auf die A44 in Richtung Dortmund. Ausfahrt Kassel-Wilhelmshöhe. Folgen Sie der Beschilderung Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Das Hotel befindet sich auf der rechten Seite.

Mit der Bahn: ICE BAHNHOF Kassel - Wilhelmshöhe, Hauptausgang, links der Strasse Richtung Schloss Wilhelmshöhe folgen, das Hotel liegt nach ca. 400m auf der rechten Seite.



LEITUNG und ORGANISATION

Tagungsleitung: Dr. Ilka Hoffmann | Leiterin des Vorstandsbereichs Schule der GEW
Björn Köhler | Leiter des Vorstandsbereichs Jugendhilfe und Sozialarbeit der GEW

Kontakt für inhaltliche Fragen: Martina Schmerr | Referentin im Vorstandsbereich Schule der GEW
martina.schmerr@gew.de
Birte Radmacher | Referentin im Vorstandsbereich Jugendhilfe und Sozialarbeit der GEW
birte.radmacher@gew.de

Organisation und Anmeldung: Edda Bühler | Mitarbeiterin im Vorstandsbereich Schule der GEW
edda.buehler@gew.de, Tel.: 069 / 789 73 321
Antje Lindner | Mitarbeiterin im Vorstandsbereich Jugendhilfe und Sozialarbeit der GEW
antje.lindner@gew.de, Tel.: 030 / 235 014 11